

*Bestimmung des
Begriffes von K.*

1978

L
1858



002



B. n. 420





78 L 1858

AV

4 148

Beschreibung
Der Verordnung /

Wie es mit weilandt

DES DURCHLEUCHTI-
gen / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn /
Herrn Julij / Herzogen zu Braunschweig vnd
Lüneburg etc. hochlöblicher vnd Christmiltter ge-
dechnus / Fürstlichem Begrebnus / so den 11. Ju-
nij / Anno 16. 89. zu Juliusfriedenstedt
bey der Heinrichstadt zum Gottes-
lager geschehen / gehalten
worden.



Juliusfriedenstedt
Durch Conrad Horn / Im Jar 1589.



Liedlich hat man auff be-
melten Tag morgens vmb Fünff
Vhr das leuten zugleich in der
Schloß: vnd Heinrichstadt Kir-
chen/ auch mit den newen auffge-
hengten Glocken angefangen /
vnd nicht ehe / bis der Hoffprediger Basilius
Satler / der Heiligen Schrift Doctor / in der
Heinrichsteter Kirchen/ dahin die Fürstliche Leich
gebracht worden/ zum predigen auffgestiegen.

Nach gehaltenener Leichpredigt vnd gehaltenem
Gebet / ist wiederumb / bis die Fürsten vnd
Herrn / vnd andere Personen ins Schloß kom-
men/ geleutet worden.

**Ordnung/ an was örtern die Fürstliche
vnd Gräffliche Personen/ auch Chur: vnd Fürst-
liche Gesandten / Praelaten / vom Adel/
Räthe/ Professorn/ vnd andere ge-
meine Diener zusammen
kommen vnd auff-
gewartet.**

Als das leuten / wie gesetzt / angefangen /
sein die Fürstinnen/ Gräffin/ Frevlein/ vnd
Adeliche Frawen in der Fürstlichen Wid-
wen

A ij

wen Gemach/ vnd auff dem Gange vor dem Tra-
wenzimmer auffm Schloß zusammen kommen.

Die Fürsten/ auch Chur: vnd Fürstliche Ge-
sandten/ haben ihre versammlung auff der Berg-
stuben auffm Schloß gehabt.

Die Grafen vnd Herrn / so die Fürstliche
Leich tragen helfen / haben im Schloß Platz an
der Kirchthür auffgewartet.

Die Zwölff vom Adel / so neben den Grafen
vnd Herrn die Fürstliche Leiche wechselsweise
tragen helfen / Auch die andern vom Adel / so
schwarze brennende Fackeln neben der Leiche her
getragen / sein in der Schloß Capellen zusammen
kommen.

Die Fürstliche Râthe / so der Fürstlichen Lei-
che gefolgt / im Schloßplatz.

Der Frembden Fürsten vnd Graffen / auch
die Braunschweigischen Wolffenbütlischen vnd
Galenbergischen Teils Hoff Junckern vnd Land-
sassen / so nicht zu dienst bestellet gewesen / sampt
den andern Braunschweigischen vnd frembder
Herrn Râthen vnd Dienern / so vor der Leiche
hergangen / haben auff der Kennebahn hinter
dem Schloß sich gesamlet.

Der Râthe vnd Secretarien / auch andere
Weiber / haben im Schloß auff dem vndersten
Gange auffgewartet.

Die

Die Prelaten/ Professorn/ Superintenden-
ten/ Pastorn/ Schulmeister/ Stipendiaten vnd
Schüler sein in dem Schloßplatz zusammen
kommen.

Der Stedte abgeordnete/ auch Secretarien/
Kammer/ Renterey vnd Cancley verwandte/
auch ander Hoffgesinde/ haben auch im Schloß
auffgewartet.

Der Marschalck Christoff von Königs-
marck/ Großvogt Melchior von Stockhausen/
vnd Hausmarschalck Dieterich von Kniestedt/
haben sich neben den Landsassen/ vom Adel vnd
Hoff Juncfern/ auch Pauckenschleger vnd Trom-
metern/ so zu dienst bestellet/ vnd Stebe/ Fackeln/
Regalien/ auch Fahnen vñ Pferde vor der Fürst-
lichen Leich hergetragen vñ geleitet/ vorm Mar-
shall versamlet/ vnd sein in der Ordnung vnterm
Mälenthor durch auff die Kennebahn geführet
welche daselbst so lange/ bis die Fürstliche Leich/
vor die Schloß Capell heraus gesetzt/ verharret.

Es haben auch die Hauptleute der Bestung
Ordnung gemacht/ das die Bürger von der
Thamvestung/ vnd aus der Heinrichstadt vnd
Gottslager/ Desgleichen die von den Stedten
anhero geschickte/ auch andere Soldaten/ so we-
sentlich alhie sein/ vom Schloß an bis vor die
Heinrichsteter Kirchen ober/ wie die Fürstliche

N. iij

Leiche

Leiche hinunter getragen worden / in iren schwar-
ben Rüstungen / vnd verkeren Wehren / so lange
stehend blieben / bis die Fürsten / Graffen / Herrn
vom Adel / vñ andere Personen wieder im Schlo-
sse gewesen. Im wieder herauff ziehen aber / die
Wehren wiederumb auffgericht / Wie dann auch
die Welle der Bestung gleichfalls nach aller not-
durfft mit Soldaten besetzt / vnd so lange die
eussersten Thor verschlossen gehalten worden.

Der Trabanten Hauptman hat beneben den
Trabanten früe umb Sechs Uhr im Schloß vor
der Kirchthür auff beiden seiten in der Ordnung
auch mit niedergesenckten Spitzen der Hellebar-
ten auffgewartet / vnd folgendts in der Processi-
on zu beiden seiten der Fürstlichen Leiche herge-
gangen.

Vnd damit die Fürstliche / Gräffliche / Adeli-
che vnd andere Personen / so die Fürstliche Leich
zu ihrer Ruhestedt begleitet / umb so viel bequemer
gehen mögen / ist denselben Morgen ein Sand-
bahne / vom Schloßthor an / bis vor die Hein-
richsteter Kirchen geschüttet worden.

Folgendts ongefehr umb Acht Uhr / haben die
anwesende Fürsten / vnd der anwesenden Chur-
vnd Fürsten Gesandten / sampt dem Fürstlichen
Frauenzimmer sich in die Schloßkirchen versü-
get.

get. Das Adelige Frauentzimmer aber dafür
auffgewartet.

Vnd sein in der Kirchen nachfolgende Christ-
liche Gesenge gesungen.

Lumen ad reuelationem gentium &c.

Nunc dimittis seruum tuum Domine &c.

Media vita in morte sumus. Pueri. Sancte Deus.

Vnd von Doctore Basilio Satler Hoffprediger
Versculus, H E R R / nun lestu deinen Diener im Friede
fahren / Darauff die Collecta, vnd / Der Name des HERN
sey gebenedeyet &c. vnd darnach mit dem Gesang /
Mit Fried vnd frewd ich fahr dahin / in Gottes willen &c.
beschlossen worden.

Als solches geschehen / haben nachfolgende
Zwölff vom Adel die Fürstliche Leich in der Kir-
chen auffgehoben / in den Schloßplatz getragen /
vnd daselbst vor der Kirchen niedergesetzt / Nemb-
lich :

Christoff Wolff von Gadenstedt

Christoff von Weißberg

Franz von Rheden

Albert von Alten

Johst Kniggen

Hans Ernst von der Alseburg

Herman Kauscheplate

Heinrich von Gadenstedt

Hesse Otto von Kerstlingeroda

Ulrich von Weserling

Braun von Eddingeroda / vnd

Hans Ernst von Pfler.

So

So baldt die Fürstliche Reich in den Platz
durch die vnterbenante Grafen vnd Hern auffge-
hoben / sein nachfolgende Gefenge in dem hingen-
hen gesungen worden.

Si bona suscepimus.

Mitten wir im leben sein.

Si credimus quod Iesus mortuus est

Erbarm dich meiner O H Erre Gott.


Ecce quomodo moritur justus.

Aus tieffer noth schrey ich zu dir.

Vater vnser im Himmelreich.

Credo quod Redemptor meus viuit &c. Pueri: Lauda ani-
ma mea Dominum.

Nun folget die Ordnung der Processi-
on / darüber Baltin von Marnholz vnd Hans
von Bülow zu Quedlinburg Generales
Directores gewesen.

Christlich sein Zwölff vom Adel / je Drey vnd
Drey zusammen in einem Glied vorher gan-
gen / vnd ein jeder einen Schwarzen Stab
mit diesem Zeichen  in der Handt getragen /
als nemlich:

Georg Engelhart Leyneisen Halberstetischer Stalmeister.

Hans Meinhard von Schöneburg.

Georg Klenc Behrdischer Marschalck.

Heinrich Biedensee.

Ernst Hopffentorff

Herman

Herman Stahl
Asmus von Jagow
Hauboldt von Schoneberg
Peter Böke
Gotschalek von Damiß der Jungen Herrn Hoffmeister
Benedictus Kannenberg / vnd
Gebhard von Knetting.

Denselben haben gefolget / mit dreyen langen
schwarzē Creußen / mit schwarzem Tuch vberzo-
gen / deren das mittelste vnd lengste der Fürstliche
Capelmeister Thomas Mancinus / vñ die andern
beide seine Gefellen / als / Peter Eitel / vnd Johan
Britius Bassisten in Trawrkleidern getragen.

Nach denselben sein Hundert vnd Neun vnd
Zwanzig Schüler aus der Heinrichstadt / je drey
vnd drey in der Ordnung gefolget / neben welchen
die Vier Schuldiener / so auff die Gesenge ach-
tung geben / hergangen.

Darnegst Vier vnd Zwanzig Stipendiaten
von Helmstedt vnd Marienthal / welche / wie
dann auch die Schüler vnd Schulgesellen alle
mit Binden vnd Trawrkleidern angethan gewe-
sen / Dann Zwölff Pastores in weissen Chor-
röcken aus dem Ampt Wolffenbüttel / je drey vnd
drey auch beyeinander.

Denselben folgten neben Johanne Manardo
Predigern in der Heinrichstadt Zehen Generales
vnd Speciales Superintendenten / als:

B

M: Jo

Mr: Jonas Gans Specialis zu Sawingen
Nehilles Ackenhusen Specialis zu Kissenbrüg
Mr: Bartholomeus Sprockhoff Senior vnd Specialis
zu Wunstorff

Mr: Henricus Büntingus Specialis zu Gronaw
Johannes Choraeander Generalis in der Heinrichstadt
Mr: Johannes Mebesius / Generalis zu Helmstedt
Mr: Johannes Scaberus Generalis zu Bokenem
Mr: Nicolaus Groskort Generalis zu Alfeldt
Mr: Johannes Süßfleisch Generalis zu Münden
L: Henricus Boetius Generalis zu Pattensen / auch alle
in weissen Chorrocken.

Vnd sein dem Capellmeister sampt seinen gesellen / auch den Pastoribus vnd Superintendenten jedem ein Taler / den Schulgesellen vnd Stipendiaten jedem ein halb Thaler / den Schülern aber / so wol denen / so in der Procession nicht als die mitgangen / jedem ein orth Thaler / eines newen sonderlich darzu gefertigten Gepregß / vnd denn einem jeden armen Menschen ein halb orth Thalers gegeben vnd ausgetheilet worden.

Darnach sein gangen Zwölff aus der Julius Vniuersitet zu Helmstedt / auch in schwarzen Traurkleidern vnd Binden / als nemlich :

Mr: Hartwicus Schmiedenstedt / Oratoria Facultatis
Professor

Mr: Duenus Guntherus Philosophus

Reinerus Reineccius Historicus

Doctor Johannes Caselius

Johan

Johan Bökel	
Jacobus Horstius	Medicinae Doctores
Dehardus Horstius	} I.V. Doctores
Johannes Borcholt	
Hermannus Nizer	
Johan Heidenreich	SS. Theolog. DD.
Daniel Hoffman	
Basilus Satler	SS. Theologiae D. vnd Hoffprediger

Auff diese sein gefolget die abgesandten der
Stedte / als nemlich :

Heinrich Bickling vnd
Conrad Horn Bürgermei. wegen der Heinrichstadt.

Henning Werneken Bürgermeister / wegen der Stadt
Schöningen.

Frans Helff / Bürgermeister wegen der Stadt
Peter Felix / Secretarius Ganderzheim

Heinrich Kumpff / vnd Pone- wegen der Stadt
ratus Becker Bürgermeister Bokenem.

Curdt Göken Cammerer wegen der Stadt
Joachim Mecke Bürgermeister Münden.
Warnerus König der Rechten D.
vnd Syndicus

Hans Mauors vnd wegen der Stadt
Berndt Pfeil Bürgermeister Alfeldt

W i f

Heinrich

Heinrich Langen
Andreas Krebeck / Ridemeister
Justus Sutelius / Secretarius
wegen der Stad
Northheim.

Heinrich Büring vnd
Curdt Gertner / Bürgermeister
Johan Witing Secretarius
wegen der Stad
Helmstedt.

Claus Amelung / Bürgermeister
vnd Johan Beckman Syndicus
wegen der Stad
Hameln:

Joachim von Berghausen
Ridemeister
Conradus Büntig der Rechten D.
vnd Syndicus.
wegen der Stad
Hannouer

Herman Bölchen
Jobst Meyer Ridemeister / vnd
Jeremias Reichelm der Rechten D.
vnd Syndicus.
wegen der Stad
Göttingen

Diesen sein gefolget die Praelaten vnd Ebte/
auch in ihren langen Schwarzen Habit vnd
Trauwbinden.

Geörg

Geörg Alderogge / Probst zu S. Laurentz vor Schönin-
gen.

Jobst Brachman / Probst zum Brawenhoff.

Heinrich Stappensen / Pater zum Reiffenberg.

L. Jobst Lorleberg / Probst des Stiffts S. Bonifacij zu
Hameln.

Johan Eggerdes Subsenior / vnd Georgius Jacobi Ca-
nonici des Stiffts Gandersheim.

D. David Jeger / vnd Johan von Bisbeck Canonici des
Stiffts S. Cyriacibergs vor Braunschweig.

D. Johan Spiegelberg / Canonicus des Stiffts S.
Blasij daselbst.

Heinrich Abt zu Ringelheim.

Caspar Abt zu Marienthal.

Johan Prior zur Claus.

Johan Abt zu Lockem.

Peter Abt zu Riddagshausen.

Cyriacus Abt zu Marienroda.

Melchior Abt zu Burxfelde.

Gerhardus Abt zu Königslutter.

Vitus Abt zu Amelunxborn.

Vnd haben von anfang bis hieher der Ampt-
schreiber Henning Boden / vnd Kornschreiber
Andreas Philip / deren der eine zur Rechten / der
ander zur Lincken gangen / die Ordnung mit
Schwarzen Steben dirigirt.

Auff diese sein gefolget mit schwarzen Ste-
ben / Christoff von Königsmarck Hoffmarschalck
Melchior von Stockhausen Großvogt / vnd

B iij Dieterich

Dieterich von Ruffstedt Hausmarschalck / in einem
Glieb.

Nach diesen auch in einem Glieb Drey vom
Adel / ein jeder mit einer langen schwarzen bren-
nenden Fackeln / daran das Braunschweigische
Wapen / vnd schwarze Carteken Binden gehan-
gen / Als nemlich :

Jobst von Steinberg zu Bodenburg
Georg von Alten zur Dunaw / vnd
Ludewig von Beldheim zu Destedt.

Ferner sein gefolget die Braunschweigischen
Hoff Junckern vnd Landsassen / Auch der anwe-
senden frembden Herrn vnd Graffen Junckern /
welche zur stedt vnd sonst zu keinen Emptern ver-
ordnet gewesen.

Hoff Junckern.

Engelhart Wamstede
Leuin von Herling
Georg Ramis
Franz Trampe
Clemens von Eifendorff
Heinrich Wehr
Wolff Balzer von Newstede
Otto Wallin
Jan von Haubli
Georg Rinschere
Curdt Plate
Jaques de Rulerey

Adam

Adam von Bülow.

Pommersche:

Paul Leppel
Georg Norman
Johan von Rauen.

Magdebürgische.

Christoff Wolff Thaus HoffRitmeister
Christoff von Treschaw
Sigmund von Jabelitz
Hasse von Wedel
Rudolff von Bülow
Heinrich von Gotforth
Friederich von Brandt
Christoff Weißbach.

Lauenbürgische Sächsische.

Otto Schacke der Elter
Otto Schacke der Jünger
Hans von der Redenburg / Marschalck
Göfke Bieregge
Erhardt von Bülow / Großvogt
Wasmue Schacke
Lorenz Schacke
Georg Steinhausen
Joachim Block
N. Prior von Lauenburg
Ewalde Bieregge
Franz Prege.

Braunschweigische Hartzbergische

Hans Rosenhude / Marschalck

Hans

Hans Ernst von Gladebeck
Joachim Kloden
Gerhardt Marschalek
Herman von Adelebessen
Joachim Flams
Heinrich von Fronhorst
Christoff von Adelebessen
Ernst Quast
Christoff von Gelstorff
Volekmar Wolff Legate.

Braunschweigische Gatelbürgische

Zeit Dietrich / Marschalek
Burchardt von Adelebessen
Gereke Warpup.

Der Fürstlichen Widwen zu Lüneburg.

Joachim von Lüneburg
Melchior Winke
Hartwig Scharstorff
Joachim von Treshaw.

Graff Johansen von Oldenburg Junkern.

Heinrich Droste
Ulrich Bolwis
Kersten von Harling
Gerde Crauselen
Meinhart von Sparenberg
Voltradt von Bodendorff

Graff Anthony zu Oldenburg Junkern.

Hartwig von Bodendorff / Droste zu Delmenhorst
Christoff

Christoff Kalckstein
Andreas Wamstorff
Johan Marschalck
Hans von Minningerode

Gräffliche Barbische.

Gerwich Pottin
Baltin Messig
Hans Preusser
Seuerin Seewalde.

Gräffliche Reinsteinische.

Ernst von Dalem
Hans Sülz
Heinrich Holste
Günter von Berder / Hauptman zu Blanckenburg
Wilhelm vom Hagen.

Gräffliche Gleichische Spiegelbergische.

Christoff von Seebach
Geörg von Mengersen.

Gräffliche Honsteinische.

Burchart Zenge
Heise Zenge.

Gräffliche Stolbergische.

Albere Keuschen
Deiz Hatteborn

Noch Braunschweigische vnd Halberstetische/
Auch etliche andere vom Adel.

E

Herr

Herr Johan von Bothmer
Hans von Bülow zu Obsfelde
Dittho von Rheden
Joachim von Assel
Claus Freytag
Claus Klencke
Bartoldt von Weverling
Wiprecht von Treschaw
Lauin von Börstel
Wahmut von Meding
Arndt Freytag
Samuel von Bredow
Jobst Bock zu Voltagsen.

Nach denselben sein gefolget / Kethe / Secre-
tarien / vnd andere Diener / neben etliche Fremb-
den / auch je Drey vnd Drey im Glied.

Jobst Dieck
Detmar Kencel
Ludolff von Schönlingen
Albert Euerding | Cammerer
Johan Laudis |
Ludwig Ziegenmeyer / Braunschweigischer Herbergi-
scher Secretarius.
Martinus Probst / Brenis Secretarius.
Eberhardt Eggeling / Hoffgerichts Secretarius.
Ehard Westerwalde / Braunschweigischer Catelbürgi-
scher Secretarius.
Daniel Straube J. Magdebürgischer Secretarius.
Paul Mader / J. Lünebürgischer Widwen Secretarius.
Heinrich Lappe / Ampt Cammer Secretarius.

Jacobus

Jacobus Rungius / Pommerscher Secretarius
Johannes Molinus Consistorial Secretarius.
Quirin Daus / Bischofflicher Halberstetischer Secretarius.

Abel Ruck

Heinrich Weingarten / Verdischer Rath

Matthias Duerkampff / B. Rath.

L. Fridericus Flemming / des Capittels des Stiffes Verden Syndicus.

Christoff Straube

D. Georg Eberlin

Casper Borcholt

Erasmus Reinholdus

D. Johan Neuwalde

Stak von Berstedt

L. Petrus Jue

D. Johan Conrad Varenbüler

D. Bartho dt Lüdenen

D. Johan von Vfler.

D. Jobst Spiegelberg / Verdischer Cankler.

D. Heinrich Grünfelde S. B. Rath / vnd der Junger Herrschafft Vice Hoffmeister.

L. Georg Wilde S. Braunschweigischer Hertsbergischer Rath.

D. Peter von Weihe / Bischofflicher Halberstetischer Cankler.

D. Conrad Cruel / S. Braunschweigische Rath.

Hierauff sein gangen Drey vom Adel mit schwarzen Steben / gleich den vörigen / als :

Bode von Rutenberg

Dieterich Klode

Hans von Kniesebeck.

Ferner

Ferner Zwölff vom Adel mit Schwarzen
Fackeln / vnd an einer jeden das Braunschwei-
gische ganze Wapen / vnd Carteken Traurbin-
den / als nemlich :

Adolff von Honrodt

Heinrich Christoff von der Streithorst

Joachim von Beltheim

Curdt von Münchhausen

Heinrich Christoff von Weuerling

Heinrich von Beltheim

Geörg von Stockhausen

Curdt von Lenthe

Ludolff von Bittelde

Heinrich Christian von Jänick

Erich von Benningfen

Dieterich von Lenthe.

Diesen sein gefolget der eine Pauckenschleger
mit den Heerpaucken / welche mit Schwarzem
Tuch vberzogen / vnd das Fürstl. Braunschwei-
gische Wapen an den daran hangenden Fahnen
getragen. Darnach der ander Pauckenschleger /
so die Pauckenstöcke vmbgekart Kreuzweis ge-
tragen.

Folgent's Zwölff Trommeter / deren ein jeder
ein Trommeten / die Mundstücke aber derselben
nach der Erden gefart / auch mit anhangenden
Schwarzen Fahnen / darauff gleichsfals das
Fürstliche Braunschweigische Wapen gemahlet
getragen. Wel-

Welchen gefolget Drey vom Adel /
Stuert von Steinberg der Elter zum Wispenstein
Frank Kauscheplate vnd
Hans Frieße
mit Schwarzen Steben.

Vnd darauff Neun vom Adel / als
Hans von Kutenberg
Johan Post
Dieterich Bickere
Otto von Cluern
Ernst Kröchern
Otto Lewezaw
Hans Springsfeldt Kämmerling
Heinrich Minsinger von Frondeck / Erbcammerer
vnd Clamer von Mandeslo
ein jeder mit einer langen Schwarzen Sackeln /
vnd daran das ganze Braunschweigische Wa-
pen vnd Traurbinden.

Diesen sein folgende Fahnen vnd Pferde
nachgeföhret.

Erstlich hat Heinrich von Stockhausen zu Le-
uenhagen eine schwarke Fahne / mit dem Gräff-
lichen Bruchensischen Wapen für: Vnd Fedel
von Walm zu Walm / vnd Gurdt Bock zu Wül-
ffingen das Erste Pferd mit schwarzen Tuch gar
bis auff die Erden bekleidet / vnd auff beiden sei-
ten / auch für der Brust dasselbe Wapen gehengt /
nachgeföhret.

Stab von Bißbeck hat getragen die andern
Fahnen / mit dem Gräfflichen Höyschen Wa-
pen / Derselben ist nachgeföhret das ander Pferd /
auch schwarz bekleidet / vnd mit dem Höyschen
Wapen an den seiten vnd vor der Brust behengt /
durch Christoff Kniggen zu Bredenbeck / vnd
Adrian von Steinberg zu Zimbshausen.

Die Dritte Fahnen mit der Herschafft Hom-
burg Wapen / hat geföhret Hieronymus Hake
zu Ohr / Vnd darauff das Dritte Pferd gleichs-
fals schwarz bekleidet / vnd mit dem Hombürgi-
schen Wapen behengt / von Heinrichen Schen-
cken vnd Victorn von Mandeschlo nachgeleitet.

Nach demselben ist die Vierde Fahne mit dem
Gräfflichen Ebersteinischen Wapen durch Lip-
poldt von Stöckheim zu Limber getragen / Das
Pferd darnegst auch mit schwarzem Tuch beklei-
det / vnd zu beiden Seiten vnd vor der Brust
mit dem Ebersteinischen Wapen behenget / führe-
ten Heinrich von Hall vnd Hilmar von Münch-
hausen.

Die Fünffte Fahnen mit dem Fürstlichen Lüne-
nebürgischen Wapen / trug Jobst von Beltheimb
zu Glentorff / Vnd das Fünffte Pferd auch mit
schwarzem Tuch bekleidet / vnd dem Lünebürgi-
schen Wapen an beiden Seiten / vnd vor der
Brust behengt / führeten Burchard von Salder
vnd

vnd Adrian von Wrißberg.

Die Sechste Fahnen trug Hans von Wenden / darin war das Fürstliche Braunschweigische Wapen / Auff dieselben leiteten Friederich von Hanensee vnd Bartoldt von Weuerling das Sechste Pferd / auch mit schwarzem Tuch / vnd dem Fürstlichen Braunschweigischen Wapen an beiden seiten / vnd vor der Brust behengt.

Die Siebende Fahne / darin das vollkommene ganze Braunschweigische Wapen gestanden / führete Eitel Heinrich von Kirchberg.

Dem wardt das Siebende Pferd Schwarz bekleidet / vnd auff beiden Seiten / auch vor der Brust das ganze Braunschweigische Wapen gehengt / durch Jan von Weuerling vnd Joachim von Blanckenburg nachgeführt.

Hierauff hat der Stallmeister Arnt von Kniestedt vnd Lippoldt von Neindoff Erbschenke / das Leib: vnd Trarwpferd mit schwarzem Tuch / vnd einem grossen Weissen Creuß darüber behengt / geführt.

Folgendts durch den Erbmarschalck des Fürstenthumb Braunschweig / Hansen von Oldershausen ward das Fürstliche Schwert mit nieder gefarten Spitzen getragen.

Dem folgete Ernst Brampe Kemmerling mit dem Busion mit schwarzem Tuch vberzogen.

Das

Das ganze Braunschweigische Wapen geschnit / vnd mit Farben vnd Golde stoffirt / trug Heinrich Carl von Kirchberg vnd Heinrich Maus Kämmerling.

Den Helmhut mit schwarzem Sammit vnd einer Binden überzogen / trug Heinrich Thewrandt von Kirchberg.

Den Trarhut auch mit einer Schwarzen Binden überzogen / hat getragen Dix Kunde Kemmerling.

Dem ist gefolget der Cantzler Doctor Johan Zageman / vnd hat auff einem schwarzen Rücken an beiden seiten mit Tafft behengt / die Fürstliche Braunschweigische Kirchen: vnd Hoffgerichts Ordnung unterschiedlich in schwarzen Sammit gebunden / sampt dem Fürstlichen grossen Insiegel dar zwischen gelegt / getragen / vnd ist auff der Kirchenordnung das Wort PIETAS, vnd auff der Hoffgerichts Ordnung das Wort IVSTITIA mit Silbern Buchstaben gedruckt gestanden.

Denen sein gefolget Drey fürnehme Kriegserfahrene / vnd ein jeder einen schwarzen Stab in der Handt geführet / als Nemlich:

Jasper de Brede / Heuptman auff Holla
Johan von Holla / Heuptman auff Binenburg
Ludolff von Rössing / zu Rössing.

Auff

Auff dieselben die Fürstliche Leiche / so nach dem vorgesezte Zwölff vom Adel dieselben aus der Schloßkirchen in den Schloß Platz vor die Kirchen niedergesezt / vnd hinter gedachte Drey Kriegserfahrne je Drey vnd Drey in ein Glied in die Ordnung getreten / haben dieselben nachgesezte Drenzehen Grafen vnd Herrn auffgenommen / vnd bis vor das Thamthor getragen / vnd daselbst niedergesezt / als nemlich :

Graff Wolff Ernst von Stolberg
Graff Johan von Oldenburg
Graff Anthoni von Oldenburg
Graff Günther von Schwarzburg
Graff Bothe von Reinstein
Graff Heinrich Anthon von Schwarzburg
Graff Ernst von Reinstein
Graff Wolff von Barbi
Graff Marten von Reinstein
Graff Ernst von Honstein
Graff Philip Ernst von Gleichen vñ Spiegelb.
Graff Hans Ludwig von Gleich. vñ Spiegelberg
Anthonius Edler Herr von Warberg

An welchem ort die vorgemelte Zwölff vom Adel die Fürstliche Leich widerumb auffgenommen / vnd dieselben bis vor den Heinrichsteter Kirchhoff / (Inmittelst aber die Graffen an ihre stadt in die Ordnung gangen) da wolgemelte Graffen die
D Leich

Leich wiederum auffgefasset / vnd in die Hein-
richsteter Kirche in den Chor getragen / vnd nie-
dergesetzt haben. Vnd weil die Leich etwas schwer
hat man den Trägern dero behuff 12. schwarze
Stebe mit Kronen vnd dem Fürstlichen Zeichen
H oben mit Eisen Gabeln / vnd vnter mit Ei-
sen Preckeln / darauff sie den Sarc mit der Für-
stlichen Leich haben lassen ruhen können / in Hen-
den getragen.

Vber dem Fürstl. Sarc ist ein schwarz Englisch
Tuch mit einem weissen Seiden Atlassen Creutz
vnd darauff ein fein weis Leinen Laken / vnd dar-
über ein schwarze Sammitten Decke / mit einem
weissen Silberm Creutz / vnd oben auffm Creutz
das ganze Braunschweigische Wapen / Vornen
aber das Braunschweigische / hinten das Lüne-
bürgische / auff der Rechten seiten das Eberstei-
nische vnd Hombürgische / vnd auff der lincken
seiten das Hönische vnd Bruchensische Wapen /
auch oben mitten auff der Leich neben dem grossen
Wapen ein vergüldet Kappier gelegt / vnd ange-
heftet gewesen.

Neben der Fürstlichen Leich zu beiden seiten /
sein Zwölff vom Adel mit schwarzen brennenden
Sackeln / daran die Fürstliche Braunschweigische
Wapen gemahlet / vnd Traurbinden gehangen /
gangen / als /

Siuerdt

Stuerde von Steinberg der Jünger / zum Gebershagen
Günzel von Beltheimb / zu Harpfe
Günzel von Bartenschleben
Leuin von Rheden / zu Rheden
Friederich Schwarze
Henning von Quisaw zum Widela
Marten von Holla
Dieterich von Ilten
Curdt von Heimbürg
Joachim von Seggerden
Johan von Benningfen / vnd
Curdt von Holla.

Vnd vmb dieselben der Trabanten Haupt-
man sampt Sechszehen Trabanten mit schwar-
zen vmbgearten Hellebarten.

Vnd seind von des Marschalcks Glied an
bis hieher / Ernst von Honrod vnd Geörg
von Gladebeck Directores gewesen / vnd neben
der Proceßion / auch mit schwarzen Steben her-
gangen.

Zu negst der Fürstlichen Leich sein gangen die
Fürstliche Personen / Nemlich /

1. Herzog Heinrich Julius ꝛc. als des abge-
storbenen Fürsten Eltister Sohn / vnd S. F. G.
zur Rechten Dieterich von der Schulenburg /
Churfürstlicher Brandenburgischer abgesanter /
vnd Herzog Frank zu Sachsen ꝛc. zur lincken
Handt. D ij 2. Hero

2. Herzog Philippus Sigismundus / der
Ander Sohn / Postulirter Bischoff des Stiffes Verden /
2c. vnd S. F. G. Georg Bisthumb Churfürstlichem
Sachsischen Abgesandten zur Rechten / vnd Curdt Bohne
Fürstlicher Pommerscher Abgesandter zur Linken.

3. Herzog Joachimus Carolus / der Dritte
Sohn / vnd S. F. G. zur Rechten Handt / Grass Ernst zu
Manßfeldt Fürstlicher Magdebürgischer Abgesandter /
vnd Joachim von Staffhorst Grasslicher Schaumbürgi-
scher abgeordenter zur Linken.

4. Herzog Julius Augustus / der Vierte vnd
Jüngste Son / vnd S. F. G. Adam Gans Edler Herr zu
Pudlis / als Churfürstlicher Pfalscher zur Rechten / vnd
Jobst Friese Hauptman auff Giffhorn / als Fürstlicher
Lünebürgischer Gesandter / zur Linken.

Nach denselben im Ersten Glied /

Adam von Schlieben Churfürstlicher Brandenburgischer
Hans von Berter Churfürstlicher Sächsischer / vnd
Giseler von Ditzlaw Magdebürgischer / Gesandten.

Im Andern Glied.

D. Carl Bart Churfürstlicher Brandenburgischer
Herman von Mengersen Grasslicher Schaumbürgischer
vñ Burchard Horn Fürstlicher Pommerscher ViceCantz-
ler vnd Gesandte.

Im Dritten Glied.

Er Dieterich Friese Thumb Dechant zu Verden
Er Christoff von Marenhols Thumbher zu Halberstadt
vnd D: Johan Schulk Magdebürgischer abgesandter.

Im

Im Vierden Glied.

Er Heinrich von Stechaw / Thumbherr zu Halberstadt /
vnd Er Georg von Mandeflo / Thumbherr zu Verden.

Denen sein gefolget nachfolgende Kethe
vnd Diener :

Jobst von Walthausen / alter Braunschweigischer Cankler
D. Joachim Göse
D. Heinrich Richelm Cammer Kethe.
Melchior Reicharts / Land Rentmeister
Christoff Sander der elter / Oberverwalter der Bergwerck
Wolff Eberdes Cammer Secretarius.
Andreas Baccherus
Joachim Gagelman } der Medicin Doctorn.
Arnold Frentag

Von der Fürstlichen Leich bis hieher sein
Hans von Gittelde vnd Tonnies von Alten Di-
rectores gewesen.

Darauff sein auff ein Interstitium gefolget /
Dies von Kofsche / der Fürstlichen Widwen Hoffmeister.
Friederich von Exter / Mundschencck / vnd
Carl Cappain von Zwickaw / mit schwarzen Ste-
ben / auch in einem Glied.

I. Dann die Fürstliche Widwe / Frau Heido-
wig / Geborne Marggrefsin zu Brandenburg /
Herzogin zu Braunschweig vnd Lüneburg / ic.
vnd haben J. S. G. geführet Herr Wolff vnd
D iij Herr



Herr Philip / Gebrüdere / beide Herkogen zu
Braunschweig vnd Lüneburg ic.

2. Fraw Sophia Heidwig geborne Herko-
gin zu Braunschweig vnd Lüneburg / Herkogin zu Pom-
mern / ist durch J. F. G. Diener / als Hansen vom Hofe
Hoffmeistern / vnd Berndten von der Lancke Hoffrath ge-
führet worden.

3. Fraw Maria / geborne Herkogin zu
Braunschweig vnd Lüneburg / Herkogin zu Sachsen /
auch durch die ihrigen / als Clamer von Knisebeck Hoff-
meister / vnd Ludolff von Berckentin.

4. Fraw Elisabeth / geborne Herkogin zu
Braunschweig vnd Lüneburg / Gräffin zu Schaumburg /
durch Hans Georgen von Kunstorff Schencken / vnd
Hansen Göken.

5. Frewlein Sabina Catharina / Herko-
gin zu Braunschweig vnd Lüneburg / durch Heinrichen
von der Lühe / des Stiffes Halberstadt Hauptman / vnd
Otten von Heim / Braunschweigischer Cammer Rath

6. Frewlein Dorothea Augusta / Herkogin
zu Braunschweig vnd Lüneburg / durch Johan von Loh-
saw der Balley Sachsen Deudsches Ordens Comptorn
zu Luckelem / vnd Ludolffen von Aluenschleben.

7. Frewlein Heidwig / Herkogin zu Braun-
schweig vnd Lüneburg / durch Hilmar von Amelunxen
Hauptman auff Dfen / vnd Rab Otten de Wrede / Heupt-
man auff Lawenförde.

8. Fraw



8. Fraw Clara / geborne vnd Herzogin zu
Braunschweig vnd Lüneburg / zc. durch die ihrigen / als
Rudolffen Quast Marschaleken / vnd Wolff Friderichen
von Aluenschleben Hoffmeistern.

9. Frewlein Heidwig Maria / Herzogin zu
Stettin / Pommern / zc. durch Staß von Münchhausen
Hauptman auff Gronde / vnd Boden von Adelebsen / zu
Adelebsen vnd Junde.

10. Fraw Catharina / geborne Maggräffin
zu Brandenburg zc. des Herrn Administratoris zu Mag-
deburg Gemahlin / durch die ihrigen / als Daniel von
Börstel Oberschencken / vnd Johan von Laden Rath.

11. J. S. G. Frewlein Anna Catharina / auch
durch die ihrigen / als durch Christoff von Queß vnd Han-
sen von Landesberg.

12. Fraw Elisabeth Magdalena / geborne
Marggräffin zu Brandenburg / zc. Herzogin zu Braun-
schweig vnd Lüneburg / Widwe / durch die ihrigen / als
Friederichen Böken Hoffmeistern / vnd Eggerden von
Stechaw.

13. Frewlein Maria / Herzogin zu Holstein /
durch Andreassen Geist Braunschweigischen Catelbürgi-
schen Stallmeister / vnd Christoffen von Gropendorff.

14. Graff Johans zu Oldenburg Gemahlin
ist durch Dieterich von Zahrenhausen allein geföhret.

Dar negst

Darnebst sein gungen /
Anna Erica Ebtissin des Stiffes Gandersheim / Geborne
Gressin zu Waldeck
Barbara Dechantin daselbst / geborne Gressin zu Mans-
feld.
Wegen des Stiffes Wunstorff / Dorothea von Man-
deschlo.
Margaretha von Fulda / Ebtissin des Stiffes Barssem /
samt andern derselben Stiffte Jungfrauen / je drey
vnd drey im Glied.

Darauff ist gefolget / Erstlich

Der Fürstlichen Widwen Hoffmeisterin / samt dem
Frauenzimmer. Darnebst
Der Herzogin zu Pommern Hoffmeisterin vnd Frauen-
zimmer.
Der Herzogin zu Sachsen Hoffmeisterin vnd Frauen-
zimmer.
Der Gressin von Schaumburg Frauenzimmer.
Herzog Philipsen zu Braunschweig ic. Gemahlin Frauen
Claren Hoffmeisterin vnd Frauenzimmer.
Des Herrn Administratoris zu Magdeburg Gemahlin
Hoffmeisterin vnd Frauenzimmer.
Der Fürstlichen Widwen von Lüneburg Hoffmeisterin
vnd Frauenzimmer.
Der Gressin zu Oldenburg Frauenzimmer.

Denen folgten die Adelige Weiber / samt
den Adlichen Jungfrauen / so die Adlichen Fra-
wen mitbracht / Vnd ist also des Frauenzim-
mers mit den Ebtissin ic. bisher Neun vnd zwanz-
big

Big Glied / je Drey vnd Drey zusammen gewesen.

Nach denen sein der Fürstlichen Rätthe/ Secretarien/ vnd ander fürnemer Diener vnd Bürger Weiber.

Vnd dann darnechst der Fürstinnen/ Frewlein/ Gräffin vnd der Adelichen Weiber Cammer: Altfrawen vnd Megde gangen / deren in die 25. Glied/ je drey vnd drey/ zusammen gewesen.

Von dem Fürstlichen Frauwenzimmer an bis hieher sein Augustus vnd Ludwig von der Asseburg Directores gewesen / vnd mit Schwarzen Steben auch bey der Ordnung hergangen.

Ferner sein gefolget in 12. Gliedern / des verstorbenen hochseligen Fürsten / auch des Herrn Bischoffs zu Halberstadt / vnd des Herrn Bischoffs zu Verden/ auch der Jungen vnd anderer frembder Herrn Secretarien (vber die so oberwehnt) Praeceptorn / Procuratorn / Ganßley Verwandten/ Bawverwaltere / vnd andere fürnehme alte Hoffdiener / auch drey vnd drey im Glied.

Vnd sein dabey der Amptman zu Wolffenbüttel Wilhelm Wackerhagen vnd OberWeinschencke Bartoldt Bartölcken Directores gewesen.

E

Dar

Darauff sein gangen erstlich Illustrissimi Zu-
liij hochseliger gedechtnis/ dann Herkog Heinrich
Zulij/ vnd Herkog Philip Sigismundi Keisige
Marstals Knechte / vnd andere Ihrer S. S. S.
G. G. G. Diener/ sampt frembden Keisigen/ vñ
dem allgemeinen Hoffgesinde / 104. Glied / wel-
ches Direction dem Futtermarschalck Ludeken
Möller vnd Dieterichen Ristenpat Marsteller
befohlen gewesen.

Folget wie es in der Kirchen gehalten.

WES die Fürstliche Leich in die Heinrichsteter
Kirche gebracht/ ist sie in den Chor gesetzt /
die Regalia von den Trägern sein ordentlich
auff die Leich/ Aber die Heerpauken vnd Trom-
meten zum Füßen der Leich gelegt / Vnd die/ so die
Fahnen getragen/ mit den Fahnen vmb die Leich/
als die grosse Fahne zum Heupten / die mit dem
Fürstlichen Braunschweigischen vnd Lünebürgi-
schen Wapen zur Rechten / die mit dem Gräffli-
chen Ebersteinischen vnd Hombürgischen Wapen
zur Lincken seiten/ vñ die mit de Gräfflichen Hön-
schen vnd Bruchensischen Wapen zum Füßen der
Fürstlichen Leich / Die mit den Fackeln aber alle
ring vmb die Fahnen vnd Leich herumb gestellet
worden.

worden. Die Pferde/so nach geführet/sein in der
Procession mit durch die Kirche geleitet / vnd bis
die Leichpredigt geschehen/ durch darzu sonderlich
bestalte Reifige Knechte auff dem Kirchhoff gehal-
ten/ vnd folgendes der Ordnung nach hinter den
Herrn herauff wieder in den Fürstlichen Mar-
shall geführet worden.

Vnd dieweil das Trawpferd den Armen /
dem gebrauch nach / gehöret / sein den Kirchvä-
tern von hochgedachtem Fürsten Herzog Henric-
co Julio ic. dafür 100. Taler bezalet / vnd dassel-
be damit redimirt worden.

In der Kirchen vor der Predigt hat man:
Nun bitten wir den heiligen Geist ic. gesungen.

Folgendes der Hoffprediger D. Basilius Sat-
ler aus dem 26. Capittel des Propheten Esaiæ:
Aber deine Todten werden leben / vnd mit dem
Leichnam auferstehen ic. die Leichpredigt gethan.

Nach gehaltenener Predigt hat man wieder ge-
sungen: Nun last vns den Leib begraben / Vnd/
Iam moesta quiesce querela, &c.

Zumittelst haben die jenigen / so die Regalien
getragen/ dieselben von dem Sarcf genommen /
vnd ordentlich vor der Leich her (welche die Gra-
fen wieder auffgehoben) sampt den Fahnen vnd
Sackeln in die Fürstliche Capellen getragen / die

E ij

Regalia

Regalia auff den Altar daselbst gelegt / die Fah-
nen auffgehengt / die Fackeln beyseits gesetzt / vnd
alsbaldt die Fürstliche Leich (welches aber von
den Trägern den vom Adel oberwehnt verrichtet)
in ihr Ruhkammerlein gebracht / vnd also
Christlich zur Erden bestattet.

Als solchs geschehen / sein die Fürstliche Per-
sonen vnd andere / so der Fürstlichen Leich gefol-
get / in gebürlicher Ordnung wider hinaus gan-
gen / Vnd die Fürsten reitend / die Fürstliche Fra-
wes Personen vnd Frewlein aber auff Sechs
Wagen fahrend / dafür auch die Pferde so wol
als der Fürsten Reifige Pferde mit schwarzem
Tuch bekleidet gewesen / auff's Schloß gezogen.
Vnd sein vnter dem heraus ziehen aus der Kir-
chen die Gesenge: Gott der Vater wohn vns
bey ic. vnd / Erhalt vns HERR bey dei-
nem Wort ic. gesungen. Vnd damit
also dieser Actus beschloß-
sen worden,

(.f.)







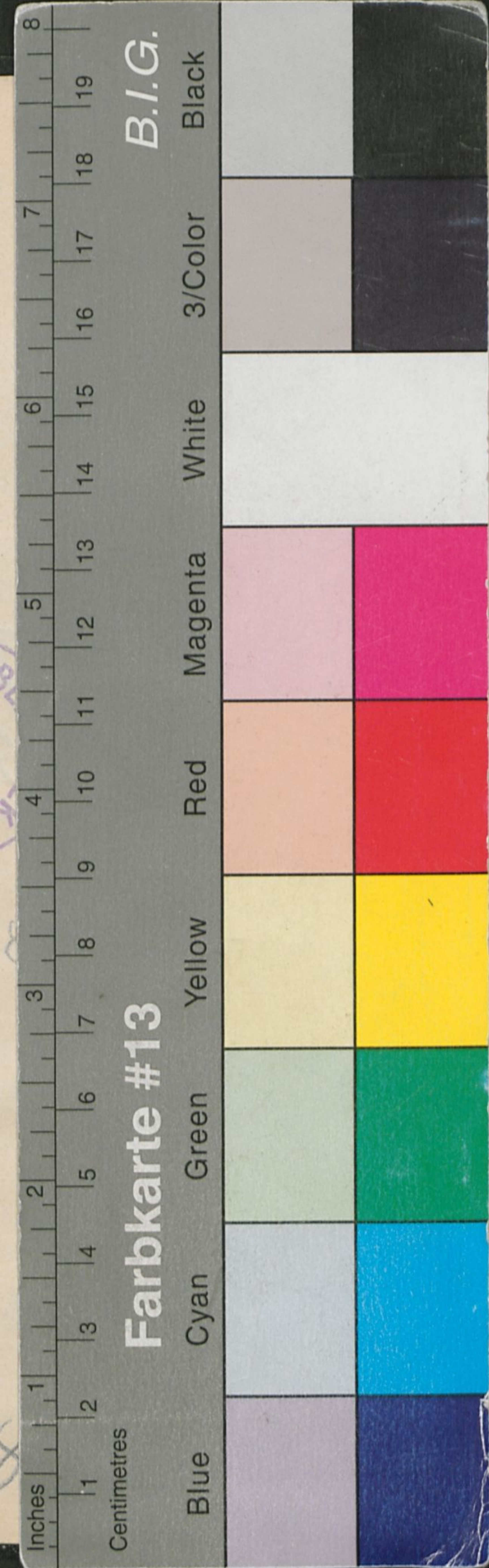
78 L 1858

X 2208386

K

Wegweiser,
1587.





Beschreibung
Der Verordnung /

Wie es mit weilandt

Des Durchleuchtigen / Hochgebornen Fürsten vnd Herrn /
Herrn Julij / Herzogen zu Braunschweig vnd
Lüneburg etc. hochlöblicher vnd Christmiltzer ge-
dechnus / Fürstlichem Begrebnus / so den II. Ju-
nij / Anno etc. 89. zu Juliusfriedenstedt
bey der Heinrichstadt zum Gotts-
lager geschehen / gehalten
worden.



Juliusfriedenstedt
Durch Conrad Horn / Im Jar 1589.